

Spatenstich in Horn-Lehe am 17. Februar

Bau des Kletterzentrum kann beginnen

Alexander Tietz 24.01.2015

Der Bremer Alpenverein hat auf dem Weg zur Eröffnung eines der größten Kletterzentren Norddeutschlands eine wichtige Hürde genommen. Nach Angaben des Alpenvereins ist der Vertrag für den Bau der 15 Meter hohe Kletteralle in Horn-Lehe mit einem Generalunternehmen unterzeichnet worden. Das Bauunternehmen Aug. Prien wird die etwa zwei Millionen teure Kletterhalle (reine Baukosten) nahe der Universität fertigstellen.

Spatenstich soll laut Ronald Hillebrand, erster Vorsitzender des Bremer Alpenvereins, am 17. Februar sein. „Wir gehen davon aus, dass wir das Kletterzentrum Ende des Jahres eröffnen können“. Auch Joachim Strauch, Bauleiter bei Aug. Prien in der Niederlassung Bremen, bestätigt, dass gegen Ende des Jahres mit der Eröffnung gerechnet werden kann. Aug. Prien errichtete auf dem Gelände der Universität bereits unter anderem das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz an der Robert-Hooke-Straße und das Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität

Bremen (Marum) an der Leobener Straße. Zudem baute das Unternehmen eine Grundschule in Hannover, in deren Turnhalle eine Kletterwand eingerichtet wurde.

Vom Rechtsstreit zwischen dem Kletterhallenverband (Klever) und dem Alpenverein in Berlin lässt sich Aug. Prien nicht beeinflussen. Obwohl Klever während der Errichtung einer vergleichbaren Kletterhalle in der Hauptstadt einen vorübergehenden Baustopp erwirkt hatte, sagt Bauleiter Joachim Strauch: „Wir interessieren uns ausschließlich für das Projekt in Bremen und werden unseren Vertrag mit dem Alpenverein erfüllen.“